

2025

AUSGABE

2

Sommer



*Eine schöne  
Sommerzeit!*

Juni | Juli | August

# GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Cölbe

# INHALTS- VERZEICHNIS

- Seite 3** Die Kirche
- Seite 4/5** Geistliches Wort
- Seite 6/7** Rückblick
- Seite 8-11** Kindergarten
- Seite 12/13** Konfirmation
- Seite 14/15** Gottesdienstplan
- Seite 16** Freud und Leid
- Seite 17-19** Gruppen und Kreise
- Seite 20** Religion
- Seite 21** KV-Wahlen
- Seite 22/23** Kinderseite
- Seite 24-27** Sponsoren
- Seite 28** Wichtige Adressen





Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger von Cölbe,

unsere evangelische Kirche in der Heidestraße ist seit Generationen ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Sie prägt das Ortsbild und ist für viele Menschen mit persönlichen Erinnerungen verbunden. Doch der Erhalt unseres Kirchengebäudes stellt eine große Herausforderung dar. Die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen des Kirchendaches sind dringend notwendig, um dieses wertvolle Bauwerk für die Zukunft in Cölbes neuer Mitte zu bewahren. Ohne diese Reparaturen drohen nicht nur weitere Schäden an der Bausubstanz, sondern sogar die Unbenutzbarkeit unserer Kirche – und in letzter Konsequenz auch der Abriss.

Gleichzeitig möchten wir die Kirche für die Menschen in Cölbe öffnen und vielseitig nutzbar machen. Sie soll neben den Gottesdiensten auch ein Raum sein für kulturelle, soziale und wissenschaftliche Veranstaltungen – ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt.

Die Sanierung wird aber eine erhebliche finanzielle Herausforderung, die die Kirchengemeinde nicht allein bewältigen kann. Deshalb setzt sich unser Förderverein dafür ein, Mittel aufzubringen, um die Sanierung und den Umbau für eine künftige multifunktionalen Nutzung zu unterstützen – durch Spenden, Fördergelder und Mitgliedsbeiträge.

#### **Unsere Ziele und Aufgaben:**

- Erhalt und Pflege des Kirchengebäudes und seines Außengeländes – durch finanzielle Unterstützung für Sanierung, Reparaturen und Instandhaltung.
- Schaffung eines offenen und multifunktionalen Raums – für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen und Ausstellungen, für Bildungsangebote, Vorträge sowie für soziale und gemeinnützige Projekte.
- Förderung der Gemeinschaft und Begegnung – indem die Kirche ein Ort bleibt, an dem Menschen unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam aktiv werden können.

#### **Wir brauchen Ihre Unterstützung!**

Damit wir diese Vision verwirklichen können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Sie können den Förderverein unterstützen durch:

- Mitgliedschaft  
Werden Sie Teil unseres Vereins und helfen Sie mit, die Zukunft unserer Kirche und die neue Cölber Mitte aktiv mitzugestalten.
- Spenden  
Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hilft dabei, notwendige Maßnahmen zu finanzieren.  
(Kreissparkasse Marburg-Biedenkopf, IBAN: DE40 5335 0000 0000 1355 34, BIC: HELADEF1MAR)
- Engagement  
Sie haben Ideen, Zeit? Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung!

Gemeinsam können wir unsere Kirche als einen lebendigen Ort der Begegnung und Kultur erhalten. Lassen Sie uns dieses besondere Gebäude für die kommenden Generationen bewahren!

#### **Haben Sie Fragen oder möchten Sie mitmachen?**

- 📧 Kontakt: [helmut.konnerth@t-online.de](mailto:helmut.konnerth@t-online.de)
- 📍 Weitere Informationen finden Sie auf [www.deinort-deinekirche.de](http://www.deinort-deinekirche.de)

Herzliche Grüße

Helmut Konnerth

1. Vorsitzender



*Foto: Rike\_pixelio.de*

## GEISTLICHES WORT

Liebe Gemeinde,

ob nun ganz klassisch als großer Wandkalender oder vollelektronisch: Kalender nutzt jeder.

Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie es ohne gehen sollte - ich verfüge leider nicht über die Fähigkeit, mir alle Termine zu merken. Besonders wichtig ist mir dabei die Möglichkeit geworden, mir schnell einen Überblick verschaffen zu können. Es kann hilfreich sein, sich z.B. ein Jahr direkt vor Augen zu halten: kann man sehen, wo sich Termine ballen, wo was möglich ist oder auch, wann etwas gemacht werden muss. Für die Jahresplanung unverzichtbar. Denn in einer Gemeinde steht viel an: besondere Gottesdienste, Veranstaltungen und vieles mehr.

Und umgekehrt: mit so einer Übersicht kann man auch sehen, was alles schon angegangen und geschafft wurde.

Für das erste Halbjahr 2025 stand dabei natürlich die Situation unserer Kirche im Vordergrund, der Förderverein "Dein Ort- Deine Kirche" hat sich gegründet, das Café Don Camillo und Peppone hatte geöffnet, dazu Ostern, Konfirmation und einiges mehr.

Ich finde es wichtig, immer wieder auf das zu schauen, was man erreicht hat. Nicht nur im Sinne einer kritischen - Bestandsaufnahme, sondern vor allem, um sich einfach mal zu freuen über das, was möglich ist und geklappt hat. Das funktioniert aber nur, wenn es gelingt, auch Abstand von der Arbeit bzw. den üblichen Anforderungen des Alltags zu gewinnen. Wo kein Abstand, keine Unterbrechung möglich ist, und ich mich nur auf das fixiere, was (noch) zu tun ist, verliere ich die Freude an meiner Arbeit. Da ist das Risiko groß, dass ich darin unter- oder kaputtgehe. Deshalb sind regelmäßige Pausen und Unterbrechun-

gen, wie in der Woche die arbeitsfreien Sonntage und jetzt die anstehenden großen Ferien, kein überflüssiger Luxus, sondern notwendig.

Auch die Bibel kennt solche Zeiten der Unterbrechung. Da wird nicht ständig gearbeitet - im Gegenteil, es wird immer wieder von Zeiten der Ruhe, der Freude und des Feierns erzählt. Prominentestes Beispiel: Gott selbst. Im ersten Buch Mose wird nicht nur ausführlich die Schöpfung beschrieben, sondern deutlich vermerkt, dass er am siebten Tage ruhte (und sich sicher an seiner Schöpfung freute, denn sie war "sehr gut").

Ich verstehe das so: zum Menschsein aus biblischer Sicht gehört eine - hoffentlich erfüllende - Aufgabe und Arbeit genauso wie Zeiten der Ruhe. Der Wert des Menschen bestimmt sich nicht daraus, ob er etwas Verwertbares leistet oder nicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, eine erholsame Ferienzeit und eine gesunde Heimkehr.

Ihr Pfarrer

Dr. Alexander Warnemann

Für alle, die Urlaub haben,  
die abgearbeitet sind und die Erholung  
brauchen:

dass sie wieder zu sich selbst kommen  
und schöne und erholsame Tage erleben.  
Für die vielen, die jetzt auf Reisen  
sind und denen es Freude macht, einmal  
die gewohnte Umgebung zu verlassen:  
dass alle Last von ihnen abfällt, dass sie  
sich erholen und mit neuen Eindrücken  
neue Kräfte sammeln.

Für die Menschen, ob jung oder alt,  
die sich aufgemacht haben, die Schönheit  
der Welt zu entdecken: dass sie reicher  
in ihren Alltag zurückkehren und  
dankbar sind für das Gute und Schöne,  
das sie unterwegs erlebt haben.

Für uns selbst, ob daheim oder im Urlaub:  
dass wir gastfreundlich und hilfsbereit  
sind, und dass sich jeder, der zu uns  
kommt, in unserer Gemeinschaft wohlfühlt.  
Herr, unser Gott, du hast uns auf  
die große Reise geschickt—die Reise  
unseres Lebens. Wir bitten dich: Bleib  
uns zur Seite auf unserem Weg—einem  
Weg, der über die Höhen führt, aber auch  
durch manches dunkle Tal.

Lass uns nicht müde werden und trotz  
aller Umwege einmal das Ziel erreichen,  
zu dem wir unterwegs sind.

# OSTERBASTELN



Gemeinsam etwas Schönes

zu Ostern basteln.

13 Kinder und Mütter,

Frau Heckmann und Frau Raatz

haben am 16. April

im Lutherhaus dafür gesorgt,

dass ein schönes

## Osternest

für die Feiertage bereitsteht.

Zwischendurch war sogar -

nicht der Osterhase -

aber unser Bürgermeister

Dr. Jens Ried dabei.



Schön,  
dass es geklappt  
hat und so viele  
mitgemacht haben.



*Fotos: Pfr. Warnemann*

# FRAUENKREIS



Foto: Ruth Lind

„Wir wollen alle fröhlich sein  
in dieser **österlichen** Zeit;  
denn unser Heil hat Gott  
bereit.“

(ev. Gesangbuch S.100)

Der Text dieses Liedes traf  
genau auf unsere Osterfeier  
des Frauenkreises zu.

Ein bunter, mit viel Liebe ge-  
deckter Tisch, den viele ver-  
schiedene Osterhasen,  
Ostereierkerzen und Blumen  
in großem Stiel zierten.

Die selbst gebackenen Kuchen waren ein Hochgenuss für alle.

Christliche Gedanken zu Ostern von Pfarrer Dr. Warnemann

und österliche Lieder rundeten unser Treffen ab.

Großer Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Nächste Treffen:

Di. 13. Mai - Muttertags Ausflug

Di. 10. Juni - Vortrag Dekan Heller ( Dubai )

Di. 15. Juli

Detaillierte Auskunft zu den Treffen unter folgenden Telefon-Nr.:

Ruth Lind 82331 / Marieta Wege 81101

# KITA „VOGELNEST“

## *Was ist Ostern?*

Fragt man Kinder, kommen da sicher großartige Gedanken zusammen. In einem Buch vom Baumhaus Verlag: „Ostern schmecken Eier nach Schokolade“, sagt ein 10-Jähriger: *„Ostern ist wie Weihnachten nur mit Eiern.“* Sehr cleverer Junge. Oder auch die Marburger Medien schreiben es auf ihren Karten: *Ohne Ostern ist Weihnachten nur ein Kindergeburtstag.* Manchmal bringen mich solche Sprüche zum Nachdenken, oft auch zum Schmunzeln. - Dann bekomme ich eine Mail mit den Worten: Erinnerung an den nächsten Gemeindebrief. Upps, ach ja, da war etwas. Die Leute wollen mal wieder etwas aus dem „Vogelnest“ sehen und lesen. Und dann kommt die zündende Idee. Heute schreiben wir über Weihnachten, Fastenzeit und Ostern und wie wir diese Zeit in der Kita erlebt haben.

**Zu Ende geht die bunte Zeit ....  
Beginnen tut die Fastenzeit!**

## **Was ist die Fastenzeit?**

Gestern haben wir Fasching verabschiedet und das mit einem Aschepunkt! Ein Aschepunkt? Genau .... aus der Asche von verbrannten Luftschnitten gab es als Zeichen für den Beginn der Fastenzeit für jeden der wollte ein Aschepunkt! Denn nun beginnt eine Zeit des Verzichtens und der Vorfreude auf das nächste Hochfest! Somit ist die Fastenzeit der Zeitraum von Aschermittwoch bis Ostern!

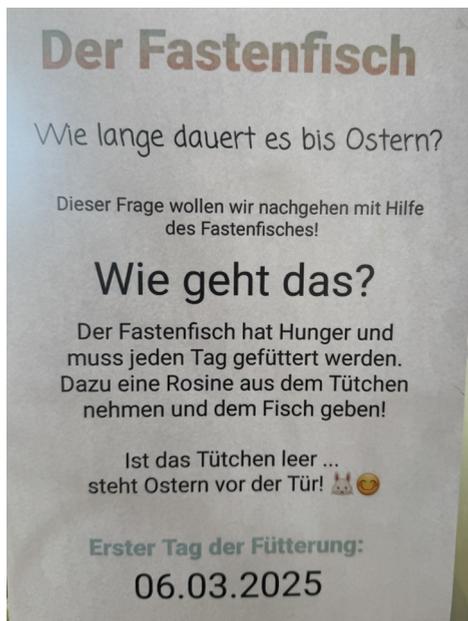
**Wie lange dauert es wohl bis  
zu diesem Fest?  
Das werden wir herausfinden  
mit Hilfe unserem Fastenfisch!**

Weihnachten fing alles an, mit einem Schattenspiel der Vorschulkinder. Eigentlich wollten wir endlich mal wieder einen Gottesdienst in der Kirche feiern, aber da kam uns die Sperrung in die Quere. Also schnell noch einmal nachgedacht und schon war der Grundriss vom Schattenspiel geschrieben, Rollen verteilt und die Requisite zusammengestellt. Gut, wenn man Menschen an der Seite hat, die einen dabei gern unterstützen.

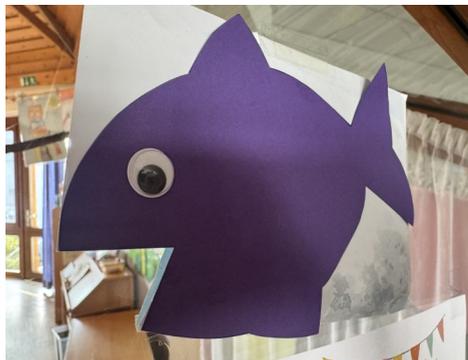
Also wurde die Bühne aufgebaut, die Fernsehkamera geladen, das Mikrofon getestet und angefangen zu drehen. Durch Schnitt und Ton entstand dann ein ziemlich professioneller Film, der sich echt sehen lassen konnte. Alle waren in unserem Gottesdienst, welcher durch viele unserer Eltern unterstützt wurde, begeistert. Nach den wohlverdienten Ferien dann ging es auch schon in die Faschingsplanung. Wer aufmerksam unsere Berichte liest, kann sich sicher daran erinnern, dass *ELMAR* unser Jahresbegleiter geworden ist. So lautete unser Faschingsthema natürlich:

**„Sei bunt und wild und wunderbar.“**

Viele farbenfrohe Kostüme sind an diesem Tag erschienen. Jeder konnte an verschiedenen Stationen basteln, tanzen oder sich schminken lassen. Bei einer Modenschau konnten wir uns alle noch einmal bestaunen und am Ende unter einem mächtigen Luftballonregen baden. Am Aschermittwoch haben wir dann die Fastenzeit eingeläutet.



Nun denken sie bloß nicht, wir haben hier nichts mehr getan. Ganz im Gegenteil. Jedes Kind hat einen Fastenfisch gebastelt, welcher täglich gefüttert werden musste, und zwar genau bis Ostern. So ist uns die lange Zeit bis dahin nicht langweilig geworden.



# ÜBERRASCHUNGSBESUCH



## Auch Pasquarella kam zu Besuch.

Sie erzählte uns von den Perlen des Lebens, unserem Glück, Schätzen, der Liebe und auch über Jesus und seinen Geschichten und Erlebnissen bis zur Auferstehung.

Wirklich interessant, was in dieser Zeit alles geschehen ist und wie wir viele Dinge auch in unserer heutigen Zeit wiederfinden können.

Tja, und an unserem letzten Kindergarten tag vor den Osterferien hat uns tatsächlich auch schon

der Osterhase besucht, nach einem leckeren gemeinsamen Frühstück mit selbstgemachter Marmelade aus unserer Küche, Hefezöpfen und bunten Eiern, fanden wir im Turnraum viele kleine Hasen mit Kreide-ier als Bauch.

So konnten wir in schöne freie Ostertage mit unseren Familien starten.

Es war eine erlebnisreiche Zeit. Auf unsere neuen Projekte freuen wir uns schon.

Wir werden gern wieder darüber berichten. Bleiben Sie gespannt.



# KITA „VOGELNEST“

Sie haben Ihr Kind bereits bei uns angemeldet, sind sich noch unsicher oder wussten bis jetzt gar nicht, dass es einen evangelischen Kindergarten in Cölbe gibt? Dann haben wir ab September die perfekte Möglichkeit für Sie und Ihre Kinder das „Vogelnest“ kennenzulernen!

Dazu laden wir „Die Nesthäkchen“ recht herzlich ein, einen Nachmittag mit uns im „Vogelnest“ gemeinsam zu verbringen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein möchten wir uns besser kennenlernen, miteinander spielen, lachen und Zeit verbringen. Damit wir die Aktivitäten besser planen können, informieren Sie uns bei Interesse bitte entweder telefonisch oder per Rückmeldezettel. Diesen werfen Sie einfach in der ev. KiTa „Vogelnest“ in den Briefkasten oder geben ihn persönlich in der Einrichtung ab. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zu unseren Öffnungszeiten zur Verfügung. Ansprechpartnerinnen für „Die Nesthäkchen“ sind Cordula Deißing (Leitung) oder Jana Weber (Erzieherin).

## ***Für das Kalenderjahr 2025 gibt es bereits feste Termine:***

Mittwoch, 10.09.2025

Mittwoch, 05.11.2025

Mittwoch, 08.10.2025

Mittwoch, 03.12.2025

Los geht es um 15:00 Uhr und das geplante Ende ist um 16:00 Uhr.

**Wir sind voller Vorfreude, Sie und Ihre Kinder besser kennenzulernen und freuen uns darauf, Ihnen unsere Einrichtung zeigen zu können.**

---

Wir werden gern an der Gruppe „**Die Nesthäkchen**“ teilnehmen.

Name der Familie: \_\_\_\_\_

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Alter des Kindes: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

# KONFIRMATION 2025

Am 27. April um 10:00 Uhr war es wieder soweit:  
Konfirmation - Ein besonderer Tag

---

Acht Jugendliche haben nach anderthalbjährigem Konfirmandenunterricht auf der Cölber Mühle „Ja“ zu ihrem Glauben und zu unserer Gemeinde gesagt. Wir freuen uns sehr darüber, denn an ihnen zeigt sich, dass unsere Gemeinde eine Zukunft hat. Wir gratulieren Euch an dieser Stelle deshalb nochmals sehr herzlich und hoffen, Euch bald wiederzusehen!



## Konfirmiert wurden:

Joshua Leo Decher

Maira Madeleine Eidam

Noah Elias Giese

Samuel Elias Grotehans



Jakob Müller

Emely Richter

Leah Schneider

Nick Täubner

# KONFIRMATION 2025

Ein besonderes Dankeschön an Kai Deucker und Thorsten Peter fürs Anpacken und Fahren der Bänke sowie an Familie Morbitzer, dass wir die Konfirmation auf der Mühle feiern durften!



# UNSERE GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der räumlichen Situation kurzfristige Zeit und Ortsänderungen möglich sind. Gottesdienste finden, sofern nicht anders angegeben, im Lutherhaus statt.

## 1. Juni **Sonntag**

Wir laden zu den Gottesdiensten  
im Kooperationsraum ein.

In Cölbe findet kein Gottesdienst statt.

## 6. Juli **Sonntag**

19:00 Uhr Anklang Gottesdienst

*Dekan Heller*

## 8. Juni **Pfingstsonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Pfarrer Dr. Warnemann*

## 13. Juli **Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Prädikantin Eidam*

## 9. Juni **Pfingstmontag**

Wir laden zu den Gottesdiensten  
im Kooperationsraum ein.

In Cölbe findet kein Gottesdienst statt.

## 20. Juli **Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Prädikantin Frenzl*

## 15. Juni **Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Pfarrer Dr. Warnemann*

## 27. Juli **Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

mit Kirchenkaffee

*Prädikantin Hauschildt-Neuhaus*

## 22. Juni **Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Pfarrer Dr. Warnemann*



## 29. Juni **Sonntag**

10:00 Uhr **3. Tauffest**

auf der Cölber Mühle

*Pfarrer Dr. Warnemann*

# UNSERE GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der räumlichen Situation kurzfristige Zeit und Ortsänderungen möglich sind. Gottesdienste finden, sofern nicht anders angegeben, im Lutherhaus statt.

## 3. August

**Sonntag**

19:00 Uhr Anklang Gottesdienst

*Pfarrer Dr. Warnemann*

## 10. August

**Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Pfarrer Dr. Warnemann*

## 17. August

**Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Pfarrer Dr. Warnemann*

## 19. August

9:30 Uhr Einschulung

Ökumenischer Gottesdienst

*Pfarrer Dr. Warnemann*

## 24. August

**Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

*Pfarrer Dr. Warnemann*

## 31. August

**Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst

mit Kirchenkaffee

*Prädikantin Eidam*

## Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,  
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.  
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.  
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du  
genauso sein wie in diesem Moment.

Foto: Hillier/Corbis

TINA WILLMS



**Wir wünschen  
Ihnen  
segensreiche  
Sommertage!**

Foto: Lutz

# TRAUERFÄLLE

Keine Angaben in der ONLINE-Ausgabe!

## AUSSEGNUNG

Eine (fast) vergessene Möglichkeit



Im Angesicht des Todes eines geliebten Menschen wissen viele Menschen erst einmal nicht, wie es weitergehen soll. Zu viele Gefühle und Gedanken strömen auf einen ein; alles ist durcheinander und oft fehlen einem einfach die Worte. Gerade dann ist es wichtig, sich von dem Verstorbenen in Frieden verabschieden zu können. Für eine solche Verabschiedung vom Verstorbenen gibt es ein altes evangelisches Ritual, das heute leider fast vergessen ist: die Aussegnung. Dabei handelt es sich um eine kleine Andacht kurz nach

dem Tod eines Menschen, bei der der Verstorbene gesegnet wird. Das geschieht traditionell im Kreis der engsten Angehörigen, Freunde und Nachbarn am Tag des Todes, bevor der Tote aus dem Haus gebracht wird. Eine Aussegnung kann aber auch nach der Überführung auf dem Friedhof in der Friedhofskapelle stattfinden. Wenn Sie dem Bestattungsinstitut beim ersten Kontakt mitteilen, dass Sie eine Aussegnung wünschen, wird es uns sofort informieren. Natürlich können Sie sich auch direkt an das Pfarramt wenden.



# FLAUTI DOLCI

Flötenkreis

Der Flötenkreis Flauti Dolci trifft sich

**jeden Dienstag um 19.30 Uhr in Cölbe, im Mozartweg 14 zum Üben.**

Wir sind eine kleine, aber sehr aktive Truppe, und freuen uns über Verstärkung.

Keine Scheu, wir haben alle einmal angefangen.

Instrumente können gestellt werden. Geistliche und weltliche Stücke werden eingeübt, und wir spielen da wo wir eingeladen werden.

Ortsgebunden sind wir nicht. Überregionale Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig, aber auch notwendig. In Marburg und Umgebung finden regelmäßige Treffen statt, die sehr bereichernd sind.

Es wäre schön wenn sich jemand melden würde um uns zu verstärken.

Kontakt: Wolfram Rößer

Tel. 06421/98167 oder 1677608 (ab 20:00 Uhr)

Email: [zweiroesser@t-online.de](mailto:zweiroesser@t-online.de)



# MÄNNER MITTWOCH

Juni '25

Datum: 04.06. um 17:15 / 18:00 Uhr

Thema:

- Ausflug zu Hof Fleckenbühl

Wir sind eingeladen zu einer Infoveranstaltung auf dem Hof mit Rundgang, die Dauer ist etwa 1,5 Stunden.

Danach besteht die Möglichkeit in der Fleckenbühler Brasserie zu essen. Wir haben Plätze reserviert.

**Die Veranstaltung beginnt um 18.00 auf Hof Fleckenbühl.**

Alle, die Fahrrad fahren möchten, treffen sich um 17.15 Uhr in Cölbe an der ev. Kirche. Wer Auto fahren möchte und eine Mitfahrgelegenheit sucht, bitte melden.

An diesem Abend sind auch Frauen herzlich eingeladen. Bitte teilt uns mit, ob ihr mit/ohne Partnerin teilnehmen wollt.

Dann können wir entsprechend reservieren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte unter [hans.schulze1@online.de](mailto:hans.schulze1@online.de) + [jbhanewinkel@iesy.net](mailto:jbhanewinkel@iesy.net)

# MÄNNER MITTWOCH

Juli `25

Datum: 02.07. um 19:00 Uhr

Thema:

- MÄNNERgrillen



gemeinsames Grillen..+..Singen und Klönen am Lagerfeuer

Austausch bei Bratwurst und Bier in Schulzes Garten, Hebertstr. 15

Jeder bringt mit was er benötigt, Grillzeug und Salat.

Getränke und Brot zahlen wir aus der Kasse des MÄNNERMittwoch.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte unter

[hans.schulze1@online.de](mailto:hans.schulze1@online.de) + [jbhanewinkel@iesy.net](mailto:jbhanewinkel@iesy.net)

August `25

Der MÄNNERMittwoch macht Ferien !



Wer Interesse an Informationen zum MÄNNERMittwoch hat, kann sich gerne an Bernd Hahnwinkel oder Hans Schulze, wenden ( [jbhanewinkel@iesy.net](mailto:jbhanewinkel@iesy.net) / [Hans.Schulze1@online.de](mailto:Hans.Schulze1@online.de) ) Gerne nehmen wir Dich in den Verteiler auf.

# RELIGION

*für Neugierige*

## WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
www.chrismon.de

# zukunft gestalten



[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)



**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

 **setze  
ZEICHEN**  
mach mit im Kirchenvorstand



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2



Auflösung: JESUS

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# Kinderseite

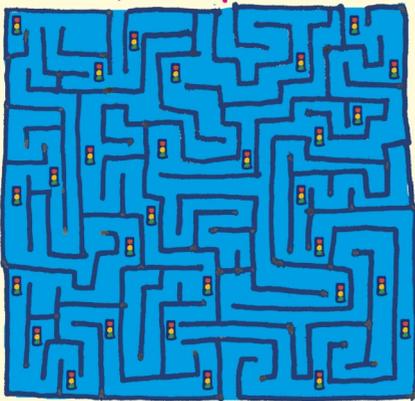
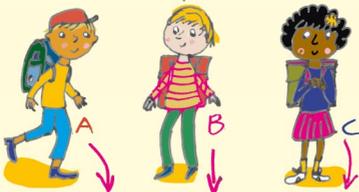
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zeig her deine Füße!

**Barfußspiel für Zehen-Akrobaten:** Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

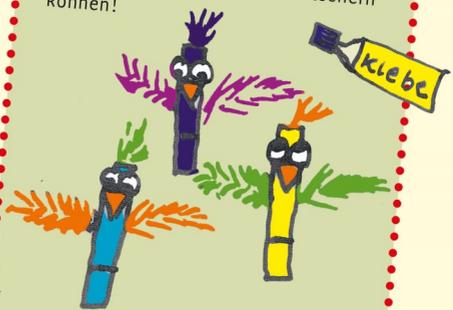


## Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



## Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auftragung: Kind A

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# ORTHWEIN GmbH

## Bestattungen

### Bestattungsvorsorge geht uns alle an. Vorsorge bedeutet ...

- ... finanzielle Absicherung.
- ... selbst zu bestimmen.
- ... Notwendiges zu regeln.
- ... Angehörige zu entlasten.
- ... Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind offizieller Partner der  
**DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE  
TREUHAND AG**



Kasseler Str. 29 • 35091 Cölbe  
Tel. 06421 82751 • [www.orthwein-bestattungen.de](http://www.orthwein-bestattungen.de)

**Wir beraten Sie gerne!**



Da kaufen, wo es  
wächst!!!  
**BLUMENHAUS  
PFEIFFER  
GÄRTNEREI**

Kasseler Straße 37  
Tel.: 81856

# Pizzeria da Carlo

30 Jahre  
- seit 1982 -

**Buon Appetito!**

Täglich 11-14 Uhr (außer Samstag)

Abends täglich ab 17:30 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Familie Mazzoletti

D-35091 Cölbe, Alte Dorfstraße 33

Telefon 06421 83155, [www.pizzeria-da-carlo.de](http://www.pizzeria-da-carlo.de)



Vertragspartner aller Kassen

Grundpflege · Behandlungspflege  
Hauswirtschaftliche Versorgung

Kasseler Str. 49 - 35091 Cölbe

Tel. (0 64 21) 87 18 74 - Fax (0 64 21) 87 18 22

das  
frisier-  
dächchen

Margret Völker

Bergstraße 1

35091 Cölbe

Telefon 0 64 21/8 55 88



Lahnstraße 4, 35091 Cölbe  
tel: 06421-85300  
mail: [info@physiopraxis-griener.de](mailto:info@physiopraxis-griener.de)  
web: [www.physiopraxis-griener.de](http://www.physiopraxis-griener.de)



Inh. J. Herzig  
Kasseler Straße 100 A  
35091 Cölbe

Tel.: (0 64 21) 8 23 89  
Fax: (0 64 21) 8 54 51  
Mobil: 0172 6 76 49 85  
[info@autolackiererei-herzig.de](mailto:info@autolackiererei-herzig.de)

- ✓ Lackierungen aller Art
- ✓ Unfall-Instandsetzung
- ✓ Smart-Repair
- ✓ Möbellackierungen
- ✓ Hol- und Bringservice

[www.autolackiererei-herzig.de](http://www.autolackiererei-herzig.de)

# Malerbetrieb Uwe Müller



 **Anstrich**  **Tapezierarbeiten**  
 **Putz**  **Trockenbau ...**

**Cölbe, Rosenstraße 2, ☎ 06421/8 33 09**

Ein herzliches Dankeschön allen Sponsorinnen und Sponsoren,  
die den Gemeindebrief mit ihrer Anzeige unterstützen!

---

# WAHL-GROUP.DE



SKODA



XPENG



MAXUS

**Neue Kasseler Str. 66, 35039 Marburg**  
**Horst Wahl GmbH & Co. KG | +49 6421 6877-0**

# SPRECHEN SIE UNS GERNE AN

## **Dr. Alexander Warnemann**

### **Pfarrer**

Tel.: 06421–81701

alexander.warnemann@ekkw.de

## **Helmut Konnerth**

### **Vorsitzender im Kirchenvorstand**

Tel.: 06421–82546

helmut.konnerth@t-online.de

## **Sabine Naumann**

### **Gemeindebüro, Di + Do 9-12 Uhr**

Lutherstraße 3, 35091 Cölbe

Tel.: 06421–81701

pfarramt.coelbe-1@ekkw.de

## **Dekanat**

### **Mo–Fr 8-12 Uhr**

Weimarer Straße 2, 35091 Cölbe

Tel. 06421–82203

dekant.kirchhain@ekkw.de

## **Peter Groß**

### **Organist und Kantor**

Kardinal-von-Galen Str. 85

Tel.: 06428–441813

## **Bettina Ponath**

### **Küsterin**

Tel.: 0170–2920467

bettina.ponath@web.de

## **Cordula Deißing**

### **Leiterin Kita Vogelnest**

Lutherstraße 9, 35091 Cölbe

Tel.: 06421–82447

kindergarten.coelbe@ekkw.de

## **Sabine Bosshammer**

### **Assistenzbüro, Di + DO 9-13 Uhr**

Roßweg 16, 35094 Lahntal-Goßfelden

Tel.: 06423–7344

kirchenbuero.coelbe-lahntal@ekkw.de



## **Impressum**

**Evangelische Kirchengemeinde Cölbe**, Lutherstraße 3, 35091 Cölbe

Pfarrer Dr. Alexander Warnemann, Auflage: 500 Stück